

## Sachstandsbericht

<b>Name:</b>	Beratung vor der Geburt – Neu: Frühe Elternberatung
<b>Verfasser/-in</b>	Janika Kraus

### Aktueller Sachstand:

Für das Projekt der Entwicklung einer digitalen Lösung zur Bereitstellung der Angebotslandschaft vor der Geburt und in den ersten drei Lebensjahren des Kindes kooperiert das Dezernat V derzeit mit verschiedenen Kooperationspartnern aus dem Themenfeld: dem Ortsaukreis, dem Landkreis Waldshut sowie dezernatsübergreifend mit der Stabstelle Digitale Daseinsvorsorge.

Zuletzt wurde die Leistungsbeschreibung für den digitalen Dienst erstellt und mit der Stabstelle Digitale Daseinsvorsorge, der IT, dem Datenschutzbeauftragten, der Stabstelle Recht, den externen Kooperationspartner\*innen des Projektes und dem Fraunhofer IESE abgestimmt.

Derzeit wird von der Stabstelle Digitale Daseinsvorsorge ein Aufstockungsantrag beim Bund gestellt, damit das Projekt Beratung vor der Geburt in die Förderung der Smarten Landregion mit einbezogen wird. Bei Genehmigung könnten die digitalen Dienste angepasst aneinander und zwei für den Bürger homogen wirkende Dienste mit einer Schnittstelle für die Anbieter entwickelt werden.

Wird der Aufstockungsantrag durch den Bund genehmigt, würde die App Beratung vor der Geburt mit ca. 90 % gefördert werden. Somit müsste der Landkreis nur eine Kofinanzierung von ca. 10 % einbringen. Hierfür würden die genehmigten Mittel von 9.000 EUR zur Verfügung stehen. Entsprechend könnte ggf. eine Schnittstelle zwischen den beiden Diensten sowie weitere Module in der App und die von der Arbeitsgruppe sehr befürwortete Mehrsprachigkeit bereits früher als geplant etabliert werden.

Vor der Rückmeldung durch den Bund zur Refinanzierung kann keine Ausschreibung für die App getätigt werden.

Derzeit liegt noch keine finale Zusage durch den Bund vor. Dennoch wurde die mündliche Zusage gegeben, dass die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet werden können, dies wird derzeit in Kooperation mit der Digitalen Daseinsvorsorge erarbeitet. Die Höhe des Zuschussbetrages ist derzeit noch unklar.

Bei der Kooperation mit der Digitalen Daseinsvorsorge wird insbesondere darauf geachtet, das hinter der App liegende Grundkonzept an den Dienst der Seelischen Gesundheit anzupassen und gleichzeitig die angestrebten Benefits aus der Arbeitsgruppe für die App nicht außer Acht zu lassen.

Gleichzeitig finden regelmäßige Treffen in der Arbeitsgruppe zur Beratung vor der Geburt mit den Kooperationspartner\*innen statt.

Die geplante gemeinsame Entwicklung mit dem Landkreis Ortenaukreis kann derzeit nicht realisiert werden, da hier die Mittel nicht genehmigt wurden. Der Landkreis bringt sich dennoch inhaltlich weiterhin in der Arbeitsgruppe ein und will im Folgejahr erneut einen Antrag auf Finanzierung der App in den Haushalt einbringen. Hier besteht die Absprache, dass entwickelte Inhalte und die Leistungsbeschreibung weitergegeben werden können und somit Synergieeffekte genutzt werden.

Aufgrund der Entwicklung im Projekt, über die Beratung vor der Geburt hinaus auch die ersten drei Lebensjahre in den Blick zu nehmen, wurde der Arbeitstitel des Projektes auf „Frühe Elternberatung“ geändert.

15.08.2023

Datum

Birgit Kepplinger und Janika Kraus

Unterschrift